

Antrag

Feststellung fehlender Deutschkurse und Organisation eines ausreichenden Angebots

Die Stadt Bamberg – das Amt für Inklusion und das Bildungsbüro – soll das Deutschkursangebot in Bamberg überprüfen und im Einvernehmen mit dem BAMF, den Sprachkursträgern, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter ein ausreichendes Angebot an Deutschkursen auf B2- und C1-Niveau sicherstellen. Der MiB unterstützt diesen Prozess gerne.

Begründung

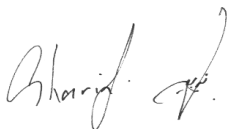
Uns erreichen viele Beschwerden darüber, dass in Bamberg nicht genügend Deutschkurs-Angebote ab dem B2-Niveau vorhanden sind. Lange Wartezeiten oder unfreiwillige lange Pausen demotivieren die Deutschlernenden und verhindern eine rasche Integration in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt.

Gerade für qualifizierte Tätigkeiten oder Fortbildungen u.a. im akademischen Bereich werden Sprachkenntnisse über dem B1-Niveau benötigt. Es ist wichtig, dass der Bedarf und die Angebote besser abgestimmt und lange Unterbrechungen und Wartezeiten vermieden werden. Hierfür muss die Stadt einen Überblick über die Angebote und eventuellen Lücken verfügen und bei Bedarf ergänzende Angebote zu organisieren.

Die Beispiele aus Nürnberg (u.a. kommunale Koordination) und Erlangen (Deutschoffensive Erlangen) zeigen, dass es im kommunalen Interesse liegt, als Stadt die Planung von Deutschkursangeboten stets zu evaluieren, um die Angebote bedarfsgerecht zu steuern und bei Bedarf zu ergänzen.

Das Engagement und der Lernwille der Neuzuwanderer*innen muss auch im Interesse der Stadt und der Allgemeinheit wertgeschätzt und gestärkt werden. Denn Sprache ist ein zentraler Schlüssel zur Integration.

Bamberg, 26.08.2025



Mitra Sharifi



Dr. Marco Depietri

Vorsitzende des Migrantinnen- und Migrantenbeirats der Stadt Bamberg